

PETERCHENS MONDFAHRT

Raumteiler / Bibliothek / Bett. 2002



Hl. Hieronymus im Gehäuse,
Antonello da Messina, 1460

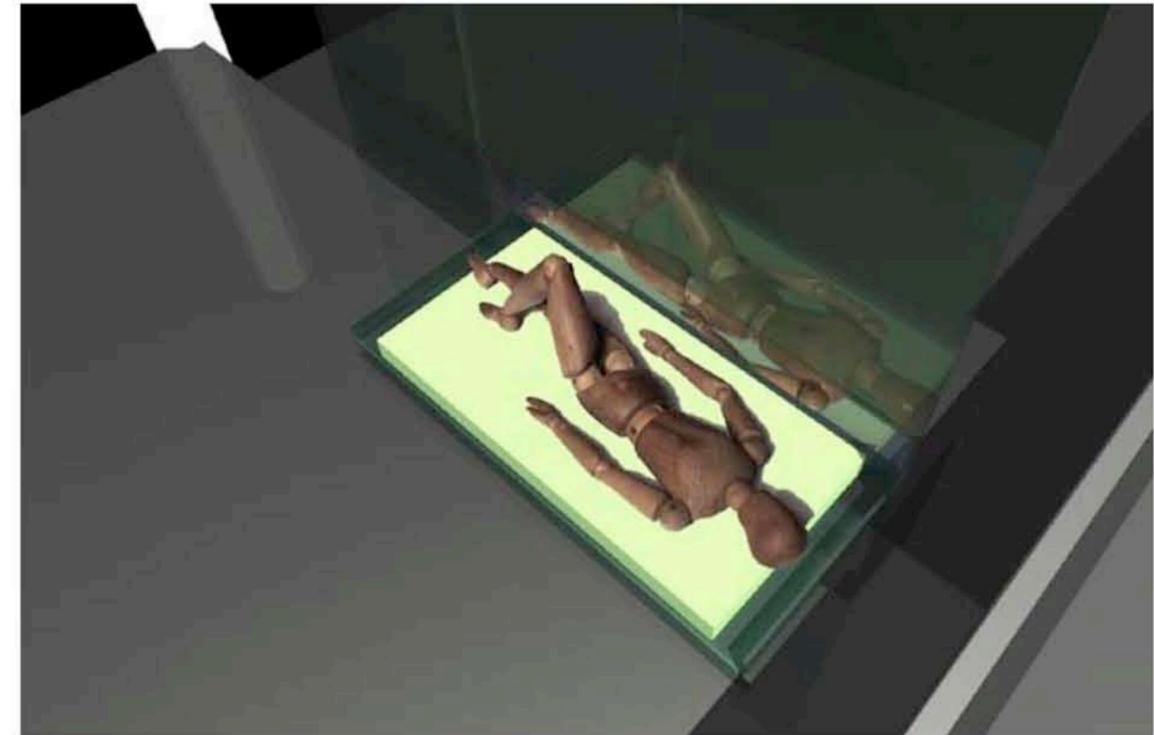
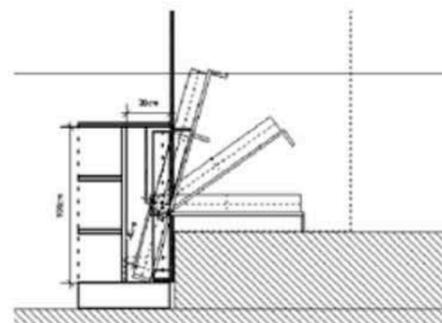
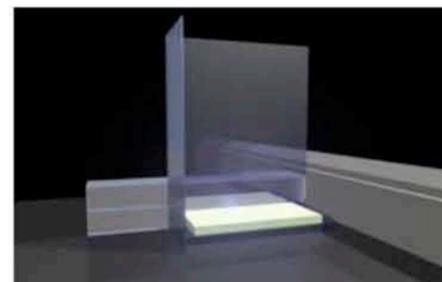
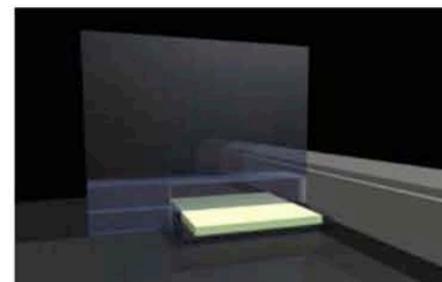
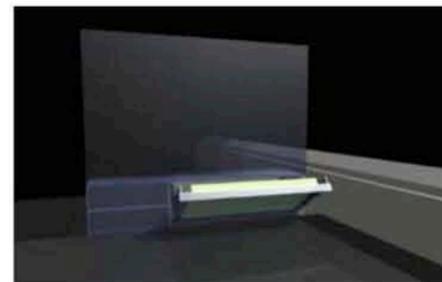
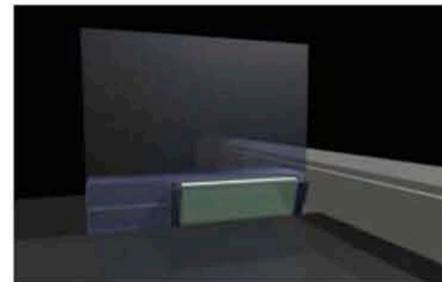
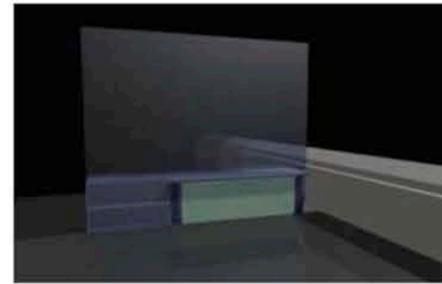
Peter Weibel ist nicht der Hl. Hieronymus des 21. Jahrhunderts! Die Verbindung zwischen den beiden ist rein assoziativer Natur und bezieht sich -projektbezogen- auf die Bedeutung, die beide, dem Medium Buch beimessen und ihrem zeitweilig asketischem und mobilem Lebensstil.

Gehäuse. Die Aufgabe ist es für das Besprechungs-/ Studier-/ Arbeitszimmer von Herrn Weibel am ZKM (Zentrum für Kunst und Medien), Karlsruhe eine Handbibliothek und eine Schlafstätte zu konzipieren.

Herr Weibel pendelt zu diesem Zeitpunkt wöchentlich zwischen Wien und Karlsruhe und eine provisorische Schlafstätte genügt seinen einfachen Ansprüchen.

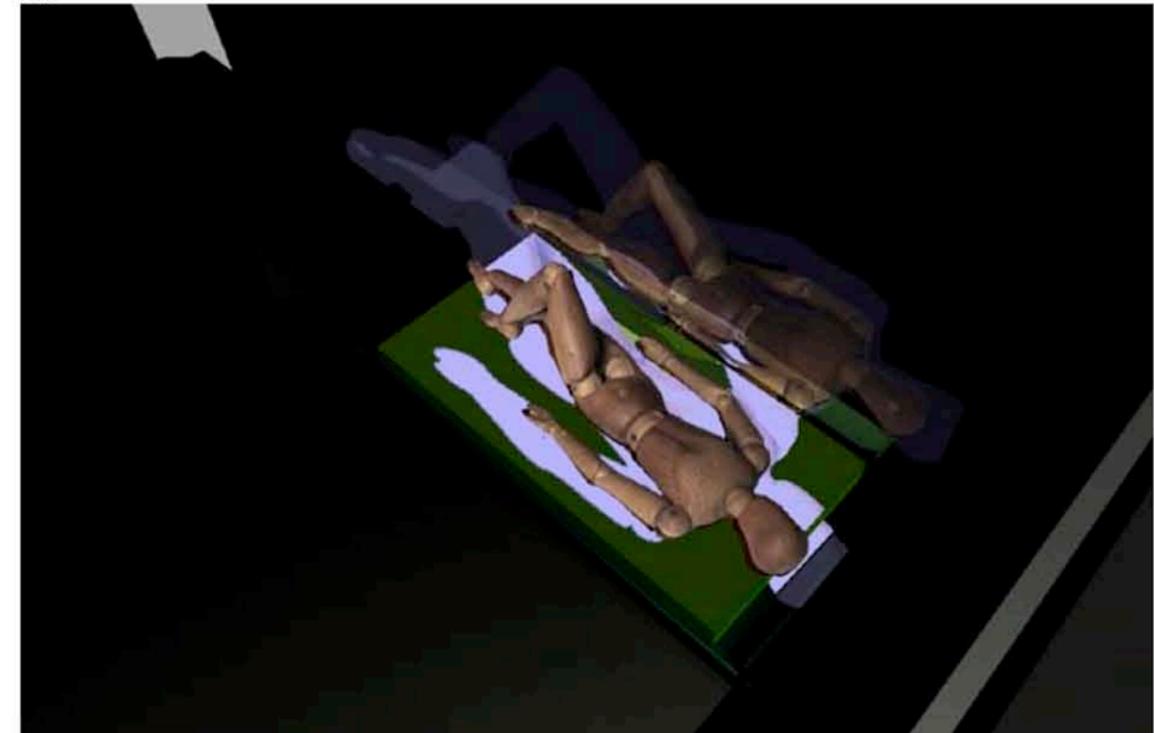
Der Wunsch von Herrn Weibel nach räumlicher Transparenz wird von den Mitarbeitern nur bedingt geteilt. Dies führt zu unserem Vorschlag, Raumteiler, Handbibliothek und Bett aus vorgespanntem Glas herzustellen, das mit einer Polarisierungsschicht versehen, nur unter einem bestimmaren Blickwinkel durchsichtig ist (undurchsichtig vom Arbeitsplatz der Sekretärin!).

Heiligenschein - Leselicht. Peter Weibel ist nicht der Heilige des Medienzeitalters! Wärmesensoren in der Matratze registrieren den liegenden Körper. Der Umriß des Körpers wird so erfasst und in geometrische Daten umgewandelt. Diese Daten liefern Informationen für die Lichtverteilung. Der Körper liegt in seinem vergrößerten Abbild aus Licht.



Selbstreflexion

Halo



Studie	2002
Auftraggeber	Prof. Peter Weibel. ZKM Karlsruhe
Team	Hagen Schwenk, Achim Wollscheid
Kosten	10.000 Euro

links:

Um den Arbeitsbetrieb nicht zu beeinträchtigen, kann das Bett mit wenigen Handgriffen flächenbündig hinter der Glaswand „verschwinden“.